

„Jetzt Herz zeigen!“ - Hospizverein nimmt Spende von Drogeriemarkt entgegen

Eine willkommene Hilfe für den Hospizverein - Durch Corona seien die Spendeneinnahmen zurückgegangen, gleichzeitig werde die Trauerbegleitung verstärkt in Anspruch genommen.



Bei der Spendenübergabe v.l.n.r.: Marktleiter Marcel Kostelnik mit seiner Stellvertreterin Alexandra Vuckić, Ingrid Scheele und Heidemarie Wypich vom Hospizverein Wolfenbüttel Foto: Hospizverein Wolfenbüttel

21.10.2020

Wolfenbüttel. Die Aktion „Jetzt Herz zeigen!“ der Drogeriekette DM hat die Aktivitäten des Hospizvereins **in Wolfenbüttel** mit 672,78 Euro gewürdigt. Im September hatte die Drogeriemarkt-Kette zu dieser bundesweiten Spendenaktion aufgerufen. Fünf Prozent des Tagesumsatzes stand zur Verfügung. Entscheidend war, was in allen dm-Märkten (und im Onlineshop) am 28. September gekauft wurde. Letztlich wurde das Geld auf alle zuvor benannten sozialen Projekte aufgeteilt. Hierüber freut sich der Hospizverein nun in einer Pressemitteilung.

Marcel Kostelnik, dm-Marktleiter an der Adersheimer Straße, hat sich für den Hospizverein Wolfenbüttel entschieden: „Ich habe mich im Internet über Vereine und Projekte in Wolfenbüttel kundig gemacht. Den Ausschlag für den Hospizverein gab die Information, dass Angebote für Trauernde verstärkt nachgefragt sind, aber ausschließlich über Spenden finanziert werden müssen.“

Wer ab Mitte September seinen Markt besuchte, wurde gleich auf eine farbenfroh gestaltete Säule aufmerksam. Hier informierte der Hospizverein über all seine Tätigkeitsbereiche: die Begleitung für Schwerstkranke und Sterbende, für Kinder und Jugendliche mit verkürzter Lebenserwartung – sowie insbesondere über den Bereich Trauerbegleitung. Zugleich wurde mit bunten Karten für das ehrenamtliche Engagement auch von jüngeren Menschen und Männern geworben.

Marcel Kostelnik freut sich über die gelungene Aktion. Es sei ihm anzumerken gewesen, dass ihm die Unterstützung des Hospizvereins zu einer Herzensangelegenheit geworden ist. In diesen Tagen konnte er einen symbolischen Scheck über 672,78 Euro überreichen. „Das hilft uns sehr“, so Heidi Wypich vom Vorstand des Vereins. „Corona hat zu einem deutlichen Rückgang des Spendenaufkommens geführt. Andererseits wird unsere Trauerbegleitung verstärkt in Anspruch genommen. Diese Spende wird zur Qualifizierung von weiteren Trauerbegleiterinnen und Trauerbegleitern beitragen.“